

Summer Camp

RikaXRyo

Von abgemeldet

Kapitel 4: Weibliche Konkurrenz

*A/N: Ab hier ist meine Betaleserin, aloha, zur Betaschreiberin geworden. Wir haben beschlossen nun gemeinsam daran zu schreiben, was irgendwie.. länger dauert -.- Ach, und Danke für die Kommis! *knuddl* Ich hoffe ihr reviewt fleißig weiter..*

Autoren: hsy [also ich] und aloha

Part 4 - Weibliche Konkurrenz

Währenddessen lief Narumi hastig durch den Wald. "Mensch, Rika! Wo steckst du denn nur?!" Schon eine halbe Stunde irrte das Mädchen herum und fand Rika dennoch nicht. Als sie dann den kleineren See mit den Felsvorsprung entdeckte lief sie in diese Richtung, in der Hoffnung Rika dort zu finden. Und tatsächlich, sie war dort! Ganz allein saß sie auf dem Felsvorsprung und schaute in die Ferne.

Als ob es jetzt nichts wichtigeres gibt!

Leicht verärgert kletterte Narumi hinauf und stellte sich hinter die Rothaarige, die sie immer noch nicht zu bemerken schien. "Was tust du hier? Hast du denn nicht ein Wettschwimmen zu gewinnen?", fragte Narumi in einem etwas groben Ton, worauf ihre Gegenüber [die is ja weibl.] zusammenzuckte. Ohne sich umzudrehen, stellte Rika die Gegenfrage: "Was regst du dich auf? Ich dachte du wolltest gegen ihn antreten?" Sie hörte ein genervtes Stöhnen. "Wann soll ich das gesagt haben?" Narumi trat ein paar Schritte näher, als Rika sich endlich zu ihr umdrehte.

Ihr scheint es völlig gleichgültig zu sein.., bemerkte die Blonde entrüstet. Ein kleiner Funke blitzte in ihren Augen. "Sag mir nicht, dass ich gegen jemanden verloren habe, dem alles völlig gleichgültig ist!!" Die plötzliche Stille bestätigte ihren Verdacht. "Ich habe mich nur mit der Niederlage abgefunden, weil ich geglaubt habe, dass du diesen Platz ehrenwert vertrittst!", meinte Narumi verärgert. "Statt dessen verlangst du, dass ich deinen Platz vertrete. Soll ich mich etwa geehrt fühlen?" Rika wusste darauf nichts zu sagen. Sie ahnte ja nicht, dass Narumi das so falsch interpretieren würde. "Hör mal, Narumi.. Ahm, ich wollte sicher nicht deinen Stolz verletzen. Glaub mir!", versuchte sie ihre Gegenüber zu beruhigen. "Ich habe nur keinen Bock mehr gehabt. Verstehst du? Du und die Anderen nehmt diesen ganzen Mist viel zu ernst. Ich bin nicht hier, um mich mit irgend jemanden zu messen, meine Stärke zu beweisen oder gar jemanden aufzureißen. Ich bin NUR hier, weil mich meine Mutter 'gezwungen' hat. Es tut mir leid wenn du es so aufgefasst hast, aber ich wollte wirklich nicht deinen Stolz verletzen. Ich wollte ja nicht mal an diesem Wettschwimmen teilnehmen, okay?"

Narumi drehte ihr den Rücken zu und setzte zum Gehen an. "Schade, dass du es so siehst, Rika.", meinte Narumi und setzte zum Gehen an. Die Rothaarige ignorierte diese Worte einfach und widmete sich wieder der schimmernden Wasseroberfläche, die sie so magisch anzog.

Grüne Blätter streiften Ryos Gesicht, als er sich einen Weg durch das Dickicht bahnte. Wo ist sie denn nur.. am Strand war sie auch nicht mehr..

Schon seit einer viertel Stunde lief der Junge umher. Rika hatte er immer noch nicht gefunden, obwohl er schon fast überall war. Nach einiger Zeit wurde das Blattwerk um ihn herum weniger und er fand sich auf einer langen Lichtung wieder. Die Sonnenstrahlen erhellten die Umgebung und die Vögel zwitscherten. Ryo schaute sich nach Rika um. Als der braunhaariger Junge nach vorn sah, erkannte er eine glitzernde Wasseroberfläche. "Ah.. das muss wohl der kleine See sein.", stellte er fest.

Er ging weiter bis er im Freien stand und betrachtete das klare Wasser.

"Was machst du denn hier?" Sogleich wendete Ryo seinen Kopf in die Richtung der Stimme. Eine genervte Rika schaute ihn fragend an. "Was denn wohl dich suchen?" "Toll, du hast mich gefunden. Jetzt kannst du wieder gehen.", antwortete das Mädchen zickig, wie es eben ihre Art war. "Freundlich, wie immer.", sagte Ryo darauf knapp und machte es sich neben Rika bequem. Eine sanfte Brise wehte Rika die Haare ins Gesicht [sie hat die Haare offen], so dass sie die Strähnen hinter ihr Ohr klemmen musste.

"Egal was auch Akiko gesagt hat, ich weiß, dass du gewonnen hast. Warum hast du sie an deine Stelle gesetzt?" Rika zog ihre Beine fest an ihren Körper und wich seinem durchdringlichen Blick so gut wie möglich aus. "Das geht dich nichts an, Sunnyboy!" "Natürlich geht mich das was an! Immerhin wärest du meine Gegnerin gewesen.. und wäre SIE nicht gewesen ständen wir jetzt uns im Wettkampf gegenüber, aber nein.. die Digimonqueen hat ja andere Pläne.", konterte er.

Was bildet der sich überhaupt ein. Das ist meine Sache, was ich mit meiner Zeit anfangen. Gerade wollte sie ihre Gedanken laut aussprechen, als der braunhaarige Junge aufstand und ihr den Rücken zukehrte. "Ich sehe, es ist sinnlos mit dir zu reden." Gerade als er gehen wollte, spürte er einen leichten Druck an seinem Fußgelenk.

Wenn es dir so wichtig ist.. "Bitte, wenn du eine Niederlage so leicht wegstecken kannst.", kam es von Rika. Ist das eine Herausforderung? dachte Ryo und ein Funkeln trat in seine Augen. "Das werden wir erst mal sehen." Ohne auf eine Antwort zu warten wollte er den Felsvorsprung herunter klettern. Jetzt erhob sich auch das rothaarige Mädchen und meinte in einem befehlenden Ton: "Wir springen vom Felsvorsprung und wer zuerst am gegenüberliegenden Ufer ist, ist der Sieger." "Soll mir recht sein."

Beide standen am Rand der Klippe und schauten ungefähr 10 Meter in die Tiefe. "Auf drei!" kam es von Ryo, der sich schon mal in Stellung begab. "Okay! Eins, zwei und.. "Drei!" Auf Kommando sprangen sie von dem Felsen.

Rika stieß [kleine Anm.: hsy ist gegen dieses "stieß"; aloha meint, dass ihr nichts besseres eingefallen ist. *grummel*] in das kalte Nass und tauchte wieder auf. Sie holte tief Luft und begann schnell zum Ufer zu schwimmen. Ihr Gegner, der nur ein paar Meter entfernt von ihr aufgetaucht war, fasste das gleiche Ziel und schwamm los. Nach einigen weiteren Atemzügen holte Ryo auf und ließ die Rothaarige hinter sich.

Kami, ist der schnell! Das hätt' ich ihm gar nicht zu getraut.

Rika beschleunigte ihr Tempo um Ryo aufzuholen. Immer wieder schluckte das Mädchen Wasser, was sich zu ihrem Nachteil auswirkte, denn so fiel sie wieder zurück.

Ich will nicht verlieren! ..nicht gegen IHN!

Auf einmal kamen ihr Narumis Worte in den Sinn:

"Sag mir nicht, dass ich gegen jemanden verloren habe, dem alles völlig gleichgültig ist!! - Ich habe mich nur mit der Niederlage abgefunden, weil ich geglaubt habe, dass du diesen Platz ehrenwert vertrittst!"

Wenn ich es nicht schon für mich tue, dann wenigstens für sie, um ihr zu zeigen, dass es mir nicht so gleichgültig ist.

*~~**~~*

Als sie wieder nach vorne blickte, war es schon zu spät. Sie konnte Ryo nicht mehr einholen, denn er hatte schon einen zu großen Vorsprung. Shimata, ich schaffe es nicht! Er ist einfach zu schnell!

Auch wenn Rika ihr bestes geben würde, konnte sie ihn unmöglich einholen. Noch bevor sie ihre letzten Kraftreserven einsetzten konnte, erreichte Ryo das Ufer. Damit hatte der braunhaarige Junge das Wettschwimmen für sich entschieden. Rika verlangsamte ihr Tempo und schwamm ans Ufer.

Währenddessen grinste Ryo in sich hinein. [arroganter Mistker! -.-] Dieses Ergebnis hatte er erwartet. Der Junge setzte sich auf den Rasen und schaute zu Rika, die gerade aus dem Wasser kam.

"Bilde dir nur nichts darauf ein. Heut ist einfach nicht mein Tag." Ja ja.. dachte Ryo. "Sieh es positiv! Wenigstens hast du es jetzt hinter dir." lächelte der Junge sie an, wohlwissend, dass sie das aufregen würde.

Kann mir doch egal sein, dass ich diesen dämlichen Wettkampf verloren habe.

Die Angesprochene ignorierte ihn einfach und ging in Richtung der Bungalows.

Die Rothaarige trat in das gemütlich eingerichtete Holzhäuschen und ging in das Bad, um sich ein Handtuch zu holen. Während sie sich trockene Sachen anzog, hörte sie wie die Tür zugeschlagen wurde. Kurz darauf nahm sie die schrille Stimme eines Mädchens wahr. Jen..

Auch Takato und Lee waren anwesend. Sie hatten Jen begleitet. "Rika! Bist du da?", fragte Jen von der anderen Seite der Badezimmertür. Als sie ein knappes "Ja" hörte, sprach sie weiter: "Ich habe dir deine Sachen mitgebracht, wo soll ich sie hinlegen?" "Danke! Leg sie einfach auf's Bett!", erwiderte Rika noch bevor sie aus dem Badezimmer kam. "Ist gut!"

Lee, der sich inzwischen ein Getränk geholt hatte setzte sich gegenüber von Takato an den Tisch. Plötzlich fiel ihm ein, was ihm Akiko auf dem Rückweg gesagt hatte. "Ach, bevor ich es vergesse! Akiko sagte, dass heute im Gemeinschaftshaus ein Spielabend statt findet. Wir sollten hingehen, immerhin steht er auf dieser Pflichtliste." Lee schaute fragend in die Runde. Schon darauf kam Rikas bissiger Kommentar: "Was interessiert mich, was auf dieser bekloppten Pflichtliste steht? Der Tag war heute eh schon zu stressig." Wir sind doch hier nicht im Knast..

"Das könnte doch lustig werden!", versuchte Takato sie zu besänftigen. "Macht doch was ihr wollt!" Das rothaarige Mädchen legte sich auf ihr Bett und drehte sich von den anderen weg.

Nach einigen Stunden machten sich die Vier auf den Weg zu dem Gemeinschaftshaus. Rika kam nur widerwillig mit. Von einiger Entfernung konnten sie schon das Haus sehen. Es war ziemlich klein, so dass nur ungefähr 20 Personen darin Platz finden konnten. Als Jen, Takato, Lee und Rika den vollen Raum betraten bemerkten sie Ryo und Kazu, die sich an einem Tisch miteinander unterhielten. Man konnte aus einer anderen Ecke des Raumes laute Musik hören. Überall standen und saßen Jugendliche und redeten laut, um

die Musik zu übertönen. Endlich kam Akiko mit einigen anderen Leitern herein, die den näheren Ablauf des Abends erläutern wollten. Als endlich Ruhe eingekehrt war, begann einer der Leiter: "Ihr werdet euch heute selbst beschäftigen müssen, da wir eine Besprechung abhalten. Findet euch bitte in 10er Gruppen zusammen!" Es dauerte nicht einmal 3 Minuten bis sie sich alle zusammen gefunden hatten.

~~**~~

Die 6 ehemaligen Tamer und 4 weitere Jugendliche waren in einer Gruppe. "Und was machen wir jetzt?", fragte ein Mädchen [nicht Jen *augenroll*] "Lehmmännel bauen und die Köpfe abbeißen!" Ryo konnte sich ein Grinsen zu Rikas Kommentar nicht verkneifen. Das ist meine Rika.. "Was hat die denn?" Das Mädchen schaute Ryo verwundert an, der ihr allerdings keine Antwort gab. "Wie wäre es wenn wir Mensch-ärgere-dich-nicht spielen würden?", schlug Jen vor. "Das ist doch langweilig!", sagte der braunhaariger Junge mit den graublauen Augen.

Sein Name war Yun. Auch wenn Rika ziemlich teilnahmslos mit am Tisch saß, sie hatte wohl bemerkt, dass er sie die ganze Zeit über anstarrte. Bevor sie ihm irgendeine Beleidigung an den Kopf werfen konnte, schlug er ein anderes Spiel vor: "Kennt ihr Truth or Kiss? Auch bekannt unter Wahrheit oder Kuss." Fragende Blicke bestätigten seinen Verdacht. "Also nicht! Dann muss ich es euch erklären.", Yun nahm einen kräftigen Atemzug und begann mit seiner Erklärung. "Also, Dieses Spiel ähnelt sehr stark dem Flaschendrehen. Die Person, auf den die Flasche zeigt, muss auf die ihm gestellte Frage wahrheitsgemäß antworten. Wenn er sie falsch beantwortet, muss er denjenigen küssen, der die Flasche gedreht hat." - "Aber was ist, wenn derjenige lügt ohne das es die Anderen merken?" Yun verdrehte leicht genervt die Augen. "Dann hat derjenige Pech bzw. Glück gehabt. Wer ist dafür?" Alle außer Rika hoben die Hand. "Hast du einen besseren Vorschlag?" Er schaute Rika fragend an. Würde das was ändern?

Yun wertete ihr Schweigen als ein 'Nein' und kramte irgendwo eine Flasche hervor.

Er legte sie auf den Tisch und fragte: "Wer fängt an?" "Der, der so drumm fragt!", meinte Rika und ertete von Ryo einen leichten Stoß in die Rippen. "Sei lieber etwas zurückhaltender.", flüsterte er ihr ins Ohr. Sie kennen dich ja noch nicht so gut wie ich.

"Du kannst mich mal!" entgegnete sie leise und mies gelaunt. Ryo erwiderte darauf nichts und wendete sich dem Geschehen wieder zu. Mittlerweile hatten die Anderen beschlossen, dass Takato beginnen soll. Er begann die Flasche zu drehen.. als sie sich nur noch einige Male drehte, blieb sie schließlich bei dem schwarzhaarigen Mädchen stehen.

Ja! Von ihr würde ich gerne einen Kuss bekommen.. ich muss eine besonders schwere Frage stellen..

Ihre langen schwarzen Haare fielen ihr strähnchenweise ins Gesicht, was ihr ein hübsches Aussehen verlieh. Ihre blauen Augen funkelten, als Takato mit seiner Frage begann: "Tja, eine Frage... Ähm, Wie ist eigentlich dein Name?" "Seika", antwortete sie knapp. "Okay jetzt ist.. Seika dran." - "Was??", ruckartig schaute Takato auf. "Aber das war doch noch nicht meine Frage! Ich wollte eigentlich.." Sofort verstummte er als er Jens giftigen Blick bemerkte. "Na ja.. ist ja egal." Niedergeschlagen übergab er die Flasche der Schwarzhaarigen, deren Name er schon wieder vergessen hatte. "Dann woll'n wir mal." Seika legte die Flasche so, dass sie sicher auf den Braunhaarigen Jungen zeigen würde, der da neben diesem vorlauten Mädchen saß. ER sieht wirklich süß aus..

~~**~~

Wieder drehte sich die Flasche und zeigte wie erwartet auf Ryo, der nur mit offenem

Mund da saß. *Volltreffer!*

Freudig überlegte sich das Mädchen eine schwere Frage, die er unmöglich richtig beantworten konnte. Mit einem grinsenden Gesicht schaute sie ihn an. Bevor sie ihm ihre Frage stellte: "Sag mir wie lange dieses Summer Camp schon existiert?" Ein Stöhnen ging durch die Runde. Wie konnte man nur eine so dämliche Frage stellen?

Shimata, woher soll ich das denn wissen?

"Ähm.. seit 10 Jahren?" riet Ryo und hob seine Augenbrauen. *Mist das ist ja sogar richtig*, dachte Seika schockiert, doch sie verzog ihre freundliche Miene nicht. "Gomen nasai, aber die Antwort ist falsch. Das Camp besteht schon seit 11 Jahren." "Gott, woher soll er das denn wissen?", unterbrach Rika sie, wohlwissend, was jetzt folgen würde. Ein Lächeln bildete sich auf Seikas Lippen: "Er hätte auch sagen können, dass er es nicht weiß. Das wäre ja die Wahrheit gewesen." Eingeschnappt wendete sich die Rothaarige von den Beiden ab. *Soll'n die doch machen was sie wollen..*

Grinsend mischte Kazu sich ein: "Ihr wisst was jetzt kommt?!" [Nö.. -.-] Ryo war nicht ganz abgeneigt von dem Gedanken Seika küssen zu müssen. *So schlecht sieht sie ja nicht aus..* Seikas Augen glänzten liebevoll, als sie Ryo leicht am Kragen packte und ihn zu sich zog. Als das Mädchen sanft ihre Lippen auf seine drückte, vergaß sie ganz ihre Umgebung. Traurig nahm sie wahr, dass der Junge ihren Kuss nicht erwiderte. Zwar hatte Ryo das Verlangen den Kuss zu erwidern, doch als er Rikas verletzten Gesichtsausdruck sah, wurde ihm unwohl dabei und er löste sich schnell von Seika.

"Auf zur nächsten Runde!", rief Yun hinein und reichte Ryo die Flasche. Dieser griff nach der Flasche und setzte sich wieder hin. Bevor er begann zu drehen, blickte er kurz zu Rika, die aber in eine andere Richtung schaute. Gespannt beobachteten fast alle die Flasche, die nun auf Yun zeigte. Ein lautes Gelächter folgte. "Ja, ja ist ja schon gut!", versuchte Ryo die Menge zu beruhigen. Prompt stellte er seine Frage: "Wo kommst du her?" - "Aus Yokohama.", antwortete Yun knapp." Und drehte die Flasche. Nach einigen Drehungen blieb sie bei Rika stehen. *Genau wie ich es wollte!*

"Rika", versuchte Jen ihre Aufmerksamkeit zu erregen, "Du bist dran!" Desinteressiert hob das rothaarige Mädchen ihren Kopf und schaute zu Yun. "Also.." begann er.

Eine Frage.. Shit, ein Königreich für eine schwere Frage!!!

Nach einer Weile überlegen, die durch ein "Nun mach schon!" unterbrochen wurde, fragte er Rika: "Was ist deine größte Schwäche." [Ryo? ^.^] Ein Schweigen ging durch die Runde und Rika seufzte schwer. *Das würd' ich dir niemals sagen.* Mit einer eiskalten Miene erwiderte sie: "Momentan fällt mir keine ein." Doch das war alles andere als die Wahrheit, eigentlich fielen ihr mehrere Schwächen ein, die sie aber nicht Preis geben wollte. Die anderen merkten allerdings nicht mal, dass sie gelogen hatte.

Seika legte ihre Hand mitfühlend auf Yuns Schulter. "Damit musst du dich leider abfinden.", flüsterte sie. Seika hatte wohl mitbekommen, dass Yun etwas für Rika empfand.

Das Mädchen begann [mal wieder] die Flasche mit viel Schwung zu drehen. Diesmal zeigte sie auf Jen. Bevor Rika ihre Frage stellen konnte, sagte Jen: "Wollen wir zurück zum Bungalow gehen?" Mit einem schlichten "Ja" erhob sich Rika und ging mit Jen ehe die anderen etwas einwenden konnten. Lee wandte sich an die Runde und meinte: "Vielleicht sollten wir auch gehen. Es ist schon ziemlich spät." - "Aber wir haben doch gerade erst angefangen.", sagte das Mädchen, welches mit Seika gekommen war. Ryo erhob sich ebenfalls und stimmte Lee zu. Gemeinsam versuchten die vier Jungs [Ryo, Lee, Takato und Kazu] die Mädchen einzuholen, um sie nach Hause zu begleiten.

"Rika, hast du das auch gehört?", fragte Jen ängstlich und klammerte sich fest an den

Arm ihrer Freundin. "Nein.", antwortete Rika ruhig, um ihre Freundin zu beruhigen. Nach kurzer Zeit fragte diese plötzlich: "Du hast gelogen, oder?" "Nein, ehrlich nicht. Ich habe wirklich nichts gehört." Jen blickte ihre Gegenüber durch dringlich an. "Das habe ich nicht gemeint. Ich rede von Yuns Frage." Als Rika ihr die Wahrheit sagen wollte, tauchten plötzlich die Jungs hinter dem Gebüsch auf. Erschrocken klammerte sich Jen an Rika und schrie sich die Seele aus dem Leib. "Ihr kommt aber reichlich spät.", sagte Rika, als ob sie damit gerechnet hätte. [aloha: "Wir sind ja schon fast rückwärts gegangen!"]

Die Jungs erwiderten nichts darauf und machten sich gemeinsam auf den Weg. Der Fußmarsch bis zur Kabine dauerte ungefähr 10 Minuten. Alle legten sich schlafen, außer Kazu und Lee, die noch etwas essen wollten. Als Rika in ihr Bett steigen wollte, [Ihr erinnert euch an das Doppelstockbett?] trafen sich Ryos und Rikas Blicke. "Wie war der Kuss?", dachte sie unbemerkt laut, in einem harten Tonfall. [Sie denkt und sagt es gleichzeitig] Ryo schaute sie daraufhin irritiert an, sagte aber nichts. Still schweigend legte er sich hin und starrte ins Leere.

~~**~~

Sonne flutete durch die Fenster des Raumes und die Vögel zwitscherten im nahen Wald. Takato, der seltsamerweise schon wach war, schlich sich zu Lee um ihn zu wecken. Dieser wachte jedoch erst nach einigem Rütteln auf. "Was is?", sagte er noch schlaftrunken. "Leeeee, hab' Hunger! Machst du mir Frühstück?", fragte der Junge mit bettelnder Stimme. Verwirrt schaute sein Gegenüber ihn an. "Warum ich? Frag doch JEN!!" Takato kam ganz nah an sein Ohr heran, damit Jen es nicht hören konnte. "Aber sie kann nicht gut kochen! Und Rika will ich nicht fragen, sie ist immer so bissig", erklärte er und schaute ab und zu in Jens Richtung. "Du bist echt stressig! Man kann wegen dir noch nicht mal richtig ausschlafen." "Büddeeee!" "JA! Ich mach ja schon.." Völlig entnervt taumelte er in die Küche und machte etwas zu essen. Dabei fiel ihm versehentlich eine Tasse herunter, die die drei anderen [Sprich: Kazu, Ryo und Rika] aus ihren Träumen riss.

"Was zum..", fuhr Rika auf. "'Tschuldigung, mir ist die Tasse runter gefallen.", antwortete Lee, der die Scherben begann auf zukehren. Mit einem Knurren erhob sich das Mädchen aus ihrem Bett und verschwand im Badezimmer, während Ryo aufstand, um Lees begonnenes Frühstück fertig zu zubereiten. Der blauhaarige Junge nahm Ryos Hilfe dankend an und ging hinaus, um die Scherben zu entsorgen. Als er wieder in das Häuschen gehen wollte, fiel ihm ein Zettel an der Tür auf. Er nahm ihn mit zu den anderen, die sich schon an den Tisch versammelt hatten. Als Lee den Raum betrat, kam ihm Kazu entgegen, der sich gleich - so frech wie er war - den Zettel griff. "Was'n das?", fragte er neugierig und setzte sich wieder mit an den Tisch. Kazu begann den Aushang laut vorzulesen:

"Liebe Camping- Freunde!

Heute findet auf dem Sportplatz für die Mädchen ein Volleyball- und für die Jungen ein Basketballturnier statt. Wir bitten euch 10 Uhr dort zu erscheinen. Es ist Pflicht anwesend zu sein. Diese Aktivität findet ihr auch auf der Pflichtliste. [O_o]

Euer Leiter"

"Natürlich!! Als ob ich nix besseres zu tun hätte.", erklang es sarkastisch von Rika. "Damit ist wohl der Vormittag schon verplant.", sagte Takato das Mädchen ignorierend. Jen seufzte zufrieden und setzte sich wieder an den Tisch. "Na dann bleibt uns ja noch ein bisschen Zeit, um zu Ende zu frühstücken." Noch ungefähr eine Stunde blieben die Sechs in dem Bungalow. Immer mal wieder nörgelte Rika herum

oder gab einen bissigen Kommentar von sich. [hsy: Also eine ganz natürliche Atmosphäre..]

Dann gingen sie zum Sportplatz, wo sich schon viele Jugendliche versammelt hatten. "Was ist los mit dir, Ryo? Du bist heute richtig schweigsam.", meinte Kazu und legte seinen Arm freundschaftlich über seine Schulter. "Sorry, aber hast du was gesagt?" Fragend sah Ryo zu Kazu, der nickte. "Du bist wirklich ganz wo anders mit deinen Gedanken." - "Hm.." Er lief etwas schneller, um sich Rikas Schritttempo anzupassen. *Hat sie das gestern ernst gemeint?* Kurz schaute er zu ihr rüber.

Nein.. bestimmt nicht! Warum sollte sie mir auch so eine Frage stellen?

"Schau gefälligst woanders hin, Baka!", sagte Rika abwertend und lief noch etwas schneller. Betrübt schlenderte Ryo neben Kazu her, der ihm nur verwunderte Blicke zuwarf. Endlich kamen sie am Sportplatz an.

"Jetzt müssten eigentlich alle da sein.." meinte Akiko zu ihrer Kollegin. "Ok, alle mal herhören!", sprach sie durch ein Megaphone. "Die Mädchen gehen bitte auf die linke Seite des Sportplatzes und stellen sich in einer Reihe auf. Die Jungs gehen bitte auf die andere Seite und tun es den Mädchen gleich. Es wird dann zu dritt abgezählt!"

Rika und Jen trennten sich von den Jungs und gingen den anderen Mädchen hinter her. Das Chaos aus Körpern versuchte sich zu ordnen und sich in eine Reihe zu gliedern. "Bleib in meiner Nähe, ja?", bat Jen und hing sich an Rika. Diese seufzte auf und beschleunigte absichtlich ihre Schritte. Sie wusste, dass es nicht vorteilhaft war, Jen in ihrer Mannschaft zu haben, da sie in Sportarten ziemlich schlecht war. Schnell stellte sie sich in die Reihe, die ungefähr 17 Mädchen umfaßte.

Plötzlich wurde sie von ihrer Nachbarin grob angerempelt. "Hey! Was soll das", fuhr Rika sie an. Diese sah Rika aber nur unschuldig an. "Hm?" Schlagartig veränderte sich ihr Gesichtsausdruck. "Du.. Bist du denn nicht dieses - entschuldige - vorlaute Mädchen?", fragte sie die Schwarzhaarige und trat ein Schritt zur Seite. Die Angesprochene betrachtete das Mädchen. *Seika..*, stöhnte Rika in Gedanken auf. "Und du.. warst dieses - entschuldige- arrogante Mädchen?", entgegnete Rika in einem gespielt, freundlichen Ton. Seika entwich ein eher abfälliges Lächeln, bevor sie sagte: "Ich.. ich hätte da mal eine Frage.." Die Mädchen begannen zu dritt abzuzählen. "..bist du mit diesem Jungen zusammen?" Die Schwarzhaarige hob den Finger und zeigte auf Ryo, der sich bereits mit den anderen Jungs begann aufzuwärmen. "Wie kommst du auf so was?" Seika lächelte innerlich. "Ach so.. War nur eine Frage." "Zwei!", sagte Rika plötzlich, weil sie mit abzählen dran war. "Drei", zählte Seika weiter.

~~**~~

Tja, jetzt wisst ihr, was fabriziert wird, wenn zwei Verrückte sich zusammen setzen und versuchen einen einigermaßen lesenswerten Part zu schreiben..

Gebt uns eure Meinung und wir quälen uns durch den nächsten Part! *smile*